

Nur vier Wochen dauerte die Rekonstruktion der Gaststätte „Glück auf“ in Hoyerswerda. Das war möglich dank der Zusammenarbeit von HO, Gaskombinat Schwarze Pumpe sowie den Braunkohlenwerken in Welzow und Knappenrode im Rahmen der territorialen Rationalisierung. In den neugestalteten Räumen, wie zum Beispiel der Knappenstube, fühlen sich die Gäste wohl.

Foto: Gudrun Kubenz



renamtlichen Kräfte der gesellschaftlichen Organisationen hat sich erweitert. Ihr Wirkungsbereich ist jetzt überschaubarer, die Arbeit wurde konkreter und detaillierter, die Verbindung zu den Bürgern in den Hausgemeinschaften wesentlich verstärkt.

Bei der Mobilisierung der gesellschaftlichen Kräfte stehen die Parteiaktive der Wohnbezirke an der Spitze. Sie koordinieren das einheitliche Wirken der Kommunisten, was wiederum auf die Wohnbezirksausschüsse ausstrahlt. Dadurch konnten gute Ergebnisse in der politisch-ideologischen Arbeit erzielt werden. Jedoch gibt es noch Reserven; denn nicht alle Genossen setzen sich im Wohngebiet schon so ein, wie sie es oftmals in ihrem Betrieb tun. Es ist Anliegen unserer

Kreisleitung, die Wirksamkeit der Parteiaktive zu erhöhen und mit Hilfe der BPO zu erreichen, daß alle Kommunisten ihre Verantwortung für das gesellschaftliche und politische Leben in den Wohnbezirken wahr nehmen.

Die territorialen Abgeordnetengruppen — eine kollektive Form des Wirkens der Volksvertreter in den Wohnbezirken — arbeiten mit den Parteiaktivs zusammen, und sie sind aktive Partner der Wohnbezirksausschüsse. Hier legen sie Rechenschaft ab, führen Sprechstunden durch und befassen sich an Ort und Stelle mit den Anliegen der Bürger.

Roland Naumann
Mitglied der Kreisleitung der SED und
Bürgermeister von Hoyerswerda

Leserbriefe

dieses Betriebes hat von Anfang an in allen Wohnbezirken der politischen Massenarbeit die notwendige Bedeutung beigemessen. Mit ihr zusammen arbeiten alle WPO-Sekretäre, WBA-Vorsitzende, Abgeordnete, Vertreter der Patenbereiche und der Schulen im Wohngebiet. Ein wesentlicher Vorteil der gemeinsamen Beratungen ist der ständige Kontakt zwischen den ehrenamtlichen Kräften aller sieben Wohnbezirke, die regelmäßige gegenseitige Information und der ständige Erfahrungsaustausch. Durch diese abgestimmte politische Arbeit in den Wohnbezirken unter

der Führung der WPO-Leitungen und in Zusammenarbeit mit der Parteiorganisation des Patenbetriebes konnte in allen Wohnbezirken ein etwa gleich gutes Niveau in der politischen Arbeit erreicht werden. Diese guten Erfahrungen werden wir auch beim Aufbau unseres Wohnbezirksparteiaktivs nutzen. Vertreter der Schule, des AWG-Vorstandes, des Patenbetriebes und der 'gesellschaftlichen Organisationen im Wohngebiet sollen für die Mitarbeit in ihm gewonnen werden. Die Betriebsparteiorganisation unterstützt die Bildung des Wohnbezirksparteiaktivs.

Die wesentlichen Voraussetzungen sind in unserem Wohnbezirk 59 gegeben. Die Koordinierung und Abstimmung aller gesellschaftlichen Aktivitäten im Wohnbezirk erfolgt unter der Leitung unserer Wohnparteiorganisation. In den regelmäßigen Sitzungen des Wohnbezirksausschusses der Nationalen Front erfolgen dazu konkrete organisatorische Festlegungen für ihre Realisierung. Im Wohnbezirksausschuß der Nationalen Front arbeiten sowohl der WPO-Sekretär als auch die DFD-Vorsitzende und der Vertreter des Patenbetriebes als ständige Mitglieder. Unsere WPO verfügt über